

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Keine Feier der leisen Töne

Schulleiter Holger Moritz mit liebevollen Fest verabschiedet



Marsberg (lwl). Nach über 30-jähriger Tätigkeit an der LWL-Schule in der Klinik Marsberg wurde Schulleiter Holger Moritz mit einer besonderen Feier in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet. Black Magic, die Patientenband des LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg sowie das 24-köpfige Lehrerkollegium sorgten dafür, dass dieses Ereignis nicht still und leise über die Bühne geht.

Nachdem Ulrich Noll, stellvertretender Schulleiter, die fast 50 geladenen Gäste, darunter auch die Leitungen der Marsberger Schulen und ehemalige Kollegen, begrüßt hatte, bewies die Band Black Magic mit Musik von Black Sabbath und Metallica, dass die Verabschiedung keine Feier der leisen Töne wird. Ulrich Gelsing, leitender Regierungsschuldirektor, beschrieb Holger Moritz in seiner Festrede als „Urgestein und Qualitätsgarant für Pädagogik für Kranke mit dem richtigen Augenmaß“. 34 Jahre lang hat Holger Moritz maßgeblich das Bild der Schule in der LWL-Klinik Marsberg mitgeprägt.

Moritz, der in Dresden geboren wurde, machte 1968 sein Abitur in Bad Godesberg. Schon früh zeigte er ein besonderes Interesse für die Erziehung von Kindern in schwierigen Lebensphasen. So folgten nach dem Abitur das Studium „Sondererziehung und Rehabilitation“ an der Universität Köln und eine anschließende Tätigkeit an der Schule für Erziehungshilfe in Köln. Zum Schuljahr 1976/77 wechselte Moritz als Fachleiter nach Marsberg. Schon in den ersten Beurteilungen, so Gelsing, wurde Holger Moritz eine besondere Umsicht, großes Engagement, Sensibilität, Humor und eine positive Einstellung zu Kindern und Jugendlichen bescheinigt. Beste Voraussetzung für eine Tätigkeit als Lehrer und Führungskraft. Der fünffache Familienvater engagierte sich darüber hinaus viele Jahre im Personalrat für Lehrer im Hochsauerlandkreis. Gelsing lobte ihn in der Funktion als stets fairen Gesprächspartner. In den letzten Jahren unterstützte Moritz die Richtlinienkommission des Ministeriums für Schule und Wissenschaft. Gelsing dankte Moritz für die Zusammenarbeit, die ihm stets ein Vergnügen war. Er freut sich mit ihm, dass er nun, mitten im Leben stehend, sein Aktionspotential nutzen kann, um Dinge zu tun, die ihm wichtig sind. „Dafür wünsche ich Ihnen einen übvollen Sack voll Zeit“, so Gelsing.

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Dr. Axel Seeländer, stellvertretender Chefarzt der LWL-Kinder- und Jugendklinik, schloss sich der Danksagung an. Er lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Klinik zu der Moritz mit seinem konstruktiven und lösungsorientierten Handeln maßgeblich beigetragen hat. Das Lernziel der Schule – Freude am Lernen und Freude am Leben – transportierte der Schulleiter mit seiner Gesamtpersönlichkeit. Er hat ihn persönlich schätzen gelernt und kann ihn nur positive Eigenschaften ärztlich bescheinigen, so Dr. Seeländer.

Es folgten Danksagungen von Clemens Cichosch, Vorsitzender des Lehrerrates und seitens des Kollegiums. Zur besonderen Freunde aller Anwesenden trugen ein Theaterstück sowie ein umgeschriebenes Karnevalslied der Bläck Fööss bei. In beiden verarbeiten die Lehrer der LWL-Schule mit sehr viel Wortwitz liebevoll Besonderheiten und Eigenarten des scheidenden Rektors.

Zu seinen Eigenarten gehört u.a. eine Vorliebe für Gedichte und Zitate. Und so leitete Moritz seine Danksagung auch mit einem Zitat des Schriftstellers Artur Schnitzler ein: „Der Abschied schmerzt immer, auch wenn man sich schon lange darauf freut“. Sichtlich bewegt, bedankte er sich zuerst liebevoll bei seiner Frau Karin, die ihn die vielen Jahre den Rücken frei gehalten hat und ohne die er seine Arbeit nicht hätte machen können. Sein weiterer Dank galt dem gesamten Kollegium, denn dass was an dem Tag gelobt wurde, ist das Ergebnis einer Gesamtleistung und nicht eines Einzelnen, so Moritz. Er bedankte sich beim Regierungsschuldirektor für die vielen Freiräume bei seiner Tätigkeit sowie bei den Mitarbeitern der LWL-Klinik und den Marsberger Schulleitungen für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Als Höhepunkt dieser besonderen Abschiedsfeier mussten einige Lehrer dann doch noch einmal nach seiner Musik tanzen. Zu Ehren des passionierten Square-Dancers studierten sie typische Figuren ein, die Schulleiter Moritz als Caller ansagen durfte.

Mit lang anhaltendem Applaus dankten die Gäste der Feier den Tänzern und ganz besonders Holger Moritz für sein tolles berufliches Schaffen und seine letzte Amtshandlung.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,5 Millionen Menschen in der Region. Mit seinen 35 Förderschulen, 19 Krankenhäusern, 17 Museen und als einer der größten deutschen Hilfezahler für behinderte Menschen erfüllt der LWL Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, den ein Parlament mit 100 Mitgliedern aus den Kommunen kontrolliert.